



Brüssel, den 30. November 2018
(OR. en)

14346/18

LIMITE

CADREFIN 361
RESPR 46
POLGEN 213
FIN 893

VERMERK

Absender: Vorsitz
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.: Mehrjähriger Finanzrahmen (MFR) 2021–2027
– Fortschrittsbericht

Im Hinblick auf die Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) am 11. Dezember 2018 erhalten die Delegationen in der Anlage den oben genannten Bericht, der unter der Verantwortung des österreichischen Vorsitzes erstellt wurde.

Im Juni 2018 ersuchte der Europäische Rat das Europäische Parlament und den Rat, das Vorschlagspaket für den mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für den Zeitraum 2021–2027 so bald wie möglich umfassend zu prüfen. Dementsprechend wurde in den letzten Monaten intensiv am Paket für den mehrjährigen Finanzrahmen gearbeitet. Aufbauend auf der Arbeit des bulgarischen Vorsitzes legt der österreichische Vorsitz den Delegationen den Entwurf der Verhandlungsbox vor, der unter der Verantwortung des Vorsitzes formuliert und weiterentwickelt wurde. Der Entwurf der Verhandlungsbox findet sich in Dokument ST 14759/18.

I. VERFAHREN IM RAT

1. Die Kommission hat am 2. Mai 2018 ein Paket von Vorschlägen zum mehrjährigen Finanzrahmen für die Jahre 2021 bis 2027 angenommen. Das Gesetzgebungspaket enthält Vorschläge für
 - i) eine Verordnung des Rates zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2021 bis 2027,
 - ii) eine Interinstitutionelle Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung,
 - iii) einen Ratsbeschluss, zwei Verordnungen des Rates und eine Änderungsverordnung des Rates über das Eigenmittelsystem der EU sowie
 - iv) eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Schutz des Haushalts der Union im Falle von generellen Mängeln in Bezug auf das Rechtsstaatsprinzip in den Mitgliedstaaten.
2. Das Paket wird ergänzt durch eine Reihe sektoraler Gesetzgebungsvorschläge, die zwischen dem 29. Mai und dem 14. Juni 2018 angenommen wurden und die Programme zur Unterstützung und Umsetzung europäischer Politiken betreffen.

3. Am 26. Juni 2018 unterrichtete der bulgarische Vorsitz die Ministerinnen und Minister auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) über den Sachstand¹.
4. Am 1. Juli 2018 übernahm der österreichische Vorsitz die Geschäfte mit dem Ziel, die Vorschläge entsprechend den vom Europäischen Rat in seinen Schlussfolgerungen vom 28. Juni 2018 formulierten Vorgaben weiter so bald wie möglich umfassend zu prüfen.
5. Der Vorsitz organisierte 19 Sitzungen der Ad-hoc-Gruppe "Mehrjähriger Finanzrahmen". Auf jeder Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) hatten die Ministerinnen und Minister Gelegenheit, über den MFR zu beraten. Die Arbeiten vollzogen sich in drei großen Phasen:
 - **Phase 1 von Juli bis Mitte September 2018:** *Abschluss der unter dem bulgarischen Vorsitz eingeleiteten Prüfung.*

Diese Arbeiten wurden in sieben Sitzungen der Ad-hoc-Gruppe "Mehrjähriger Finanzrahmen", zwei Fachseminaren über Landwirtschaft bzw. europäische öffentliche Verwaltung sowie im Rahmen mehrerer bilateraler Fachkonsultationen durchgeführt. Im September 2018 legte der Vorsitz dem AStV und dem Rat (Allgemeine Angelegenheiten) das Ergebnis² vor.

¹ Dok. ST 10171/18.

² Dok. ST 11871/18.

- **Phase 2 von Mitte September bis Anfang November 2018:** *Ermittlung möglicher Bestandteile des künftigen Entwurfs einer Verhandlungsbox in Bezug auf horizontale Fragen und Ausgabenrubriken.*

Diese Arbeiten wurden in sieben Sitzungen der Ad-hoc-Gruppe "Mehrjähriger Finanzrahmen" durchgeführt. Der AStV wurde am 3. Oktober, am 31. Oktober und am 28. November 2018 über den Sachstand unterrichtet und erörterte am 10. Oktober und am 7. November 2018 die ermittelten möglichen Bestandteile. Am 3. Oktober 2018³ unterrichtete der Vorsitz den AStV über den Fortgang der auf fachlicher Ebene laufenden Arbeiten zu möglichen Bestandteilen in Bezug auf horizontale Fragen sowie die Rubriken 1 und 5. Am 10. Oktober 2018 erörterte der AStV Bestandteile des künftigen Entwurfs der Verhandlungsbox in Bezug auf horizontale Fragen sowie die Rubriken 1, 3, 5 und 7⁴.

Der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) wurde am 16. Oktober 2018 über den Sachstand unterrichtet; bei dieser Gelegenheit führten die Ministerinnen und Minister zudem auf der Grundlage eines Berichts des Vorsitzes⁵ einen Gedankenaustausch über die Fragen, die in ihren Augen für eine künftige Einigung von zentraler Bedeutung sind.

- **Phase 3 seit Ende Oktober 2018:** *Ermittlung möglicher Bestandteile des künftigen Entwurfs einer Verhandlungsbox in Bezug auf die Eigenmittel und den Schutz des Haushalts der Union im Falle genereller Mängel in Bezug auf das Rechtsstaatsprinzip in den Mitgliedstaaten sowie Überarbeitung der möglichen Bestandteile des künftigen Entwurfs einer Verhandlungsbox.*

Am 25. Oktober 2018 nahm der Juristische Dienst des Rates zu dem das Rechtsstaatsprinzip betreffenden Vorschlag Stellung⁶. Diese Stellungnahme wurde der Ad-hoc-Gruppe "Mehrjähriger Finanzrahmen" am 29. Oktober 2018 vorgelegt und von den Delegationen in der Sitzung dieser Gruppe vom 9. November 2018 erörtert. Die Gruppe "Eigenmittel" trat unter dem österreichischen Vorsitz fünf Mal zusammen. Am 7. November 2018 formulierte der AStV Vorgaben für Bestandteile des künftigen Entwurfs der Verhandlungsbox in Bezug auf horizontale Fragen sowie die Rubriken 1, 2, 3, 4, 5, 6, und 7⁷.

³ Dok. ST 12519/18.

⁴ Dok. ST 12837/18.

⁵ Dok. ST 13047/18.

⁶ Dok. ST 13593/18.

⁷ Dok. ST 13471/18.

Der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) führte am 12. November 2018 eine Orientierungsaussprache über den MFR. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die politischen Fragen, die sich während der vorbereitenden Arbeiten am Entwurf der Verhandlungsbox im Rat herauskristallisiert hatten. Auf der Grundlage eines vom Vorsitz vorgelegten Dokuments⁸ führten die Ministerinnen und Minister einen Gedanken-austausch über die Bestandteile, die in ihren Augen von zentraler Bedeutung für eine künftige Einigung sind.

Am 21. November 2018 erörterte die Ad-hoc-Gruppe "Mehrjähriger Finanzrahmen" mögliche Bestandteile des künftigen Entwurfs der Verhandlungsbox in Bezug auf die Eigenmittel und das Rechtsstaatsprinzip. Die möglichen Elemente des künftigen Entwurfs der Verhandlungsbox, die horizontale Fragen, einschließlich des Rechtsstaats-prinzips, die Rubriken 1 bis 7 und die Eigenmittel betreffen, wurden daraufhin überarbeitet und in der Sitzung der Ad-hoc-Gruppe "Mehrjähriger Finanzrahmen" vom 26. November 2018 erörtert. Der Vorsitz unterrichtete den AStV am 28. November 2018 über den Fortgang der Arbeiten auf fachlicher Ebene. Auf Antrag einiger Dele-gation wurde der das Rechtsstaatsprinzip betreffende Vorschlag in der Sitzung der Ad-hoc-Gruppe "Mehrjähriger Finanzrahmen" vom 30. November 2018 erörtert.

Der Entwurf der Verhandlungsbox⁹ wurde den Mitgliedstaaten am 30. November 2018 zur Vorbereitung der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) am 11. Dezember 2018 übermittelt. Er wird am 5. Dezember 2018 im AStV erörtert werden.

6. Parallel dazu hat die Kommission auf Ersuchen der Delegationen von Mai bis November 2018 mündlich und schriftlich auf mehrere hundert Fragen geantwortet und in 55 Fachvermerken zusätzliche Informationen und Präzisierungen gegeben.
7. Auch die Arbeiten zu den dem MFR-Paket beigefügten sektoralen Vorschlägen sind in den jeweiligen sektoralen Arbeitsgruppen vorangebracht worden. Bis Ende Dezember 2018 wird der Vorsitz für rund die Hälfte der 43 MFR-bezogenen sektoralen Vorschläge dem Rat oder dem AStV partielle allgemeine Ausrichtungen oder partielle Mandate vorgeschlagen haben.

⁸ Dok. ST 13473/18.

⁹ Dok. ST 14759/18.

II. BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN ORGANEN

8. In Einklang mit dem Ansatz, den der bulgarische Ministerpräsident Borissov in seinem Schreiben vom 2. Mai 2018 dargelegt hat, hält der Vorsitz an der gängigen Praxis fest, vor und nach jeder Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten), bei der der MFR auf der Tagesordnung steht, einen Gedankenaustausch mit Vertretern des Europäischen Parlaments zu führen. Am Rande der Tagungen des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) vom 18. September, vom 16. Oktober und vom 12. November 2018 traf der Vorsitz mit Vertretern des Europäischen Parlaments zusammen, um sie über den Sachstand und die Beratungen im Rat (Allgemeine Angelegenheiten) zu unterrichten.
9. Bei diesen Gelegenheiten drangen die Vertreter des Europäischen Parlaments weiter auf rasche Fortschritte und betonten die wichtige Rolle des Parlaments. Am 12. November 2018 legten die Vertreter des Europäischen Parlaments zudem den Berichtsentwurf vor, der anschließend auf der Plenartagung vom 14. November 2018 angenommen wurde.
10. Der AStV hat den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen um Stellungnahmen ersucht¹⁰; daraufhin hat der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss am 19. September 2018¹¹ und der Ausschuss der Regionen am 9. Oktober 2018¹² zum MFR-Paket Stellung genommen.
11. Der Rechnungshof hat eine Initiativstellungnahme zu dem das Rechtsstaatsprinzip betreffenden Vorschlag¹³ abgegeben.
12. Der Präsident des Europäischen Rates hat vorgeschlagen¹⁴, auf der Tagung des Europäischen Rates im Dezember 2018 auf der Grundlage eines Fortschrittsberichts des Ratsvorsitzes einen ersten inhaltlichen Gedankenaustausch über den MFR zu führen.

¹⁰ Dok. ST 10993/18.

¹¹ Dok. ST 12651/18.

¹² Dok. ST 13294/18.

¹³ Dok. ST 11707/18.

¹⁴ Dok. ST 13430/18.

III. FAZIT

13. Auf der Grundlage der Beiträge der Delegationen und im Einklang mit seinem Mandat hat der Vorsitz in Dokument ST 14759/18 den Entwurf der Verhandlungsbox vorgelegt. Der Zweck des Entwurfs der Verhandlungsbox besteht darin, die Fragen zu ermitteln und zu bestätigen, die im Laufe der Verhandlungen über den Mehrjährigen Finanzrahmen angegangen werden müssen, und gegebenenfalls die Erörterung von Optionen und Lösungen bei einzelnen Fragen zu erleichtern. Mit der Vorlage des Entwurfs der Verhandlungsbox werden keinerlei abschließenden Beratungen oder Kompromisse zum jetzigen Zeitpunkt angestrebt.
 14. Angesichts der Komplexität der Beratungen ist der Vorsitz der Auffassung, dass einige Bestandteile des Entwurfs der Verhandlungsbox weiter auf technischer Ebene geprüft werden müssen, damit die Optionen möglicherweise noch verfeinert werden können, während für andere Bestandteile politische Vorgaben benötigt werden, um Fortschritte zu erzielen.
 15. Der Vorsitz ersucht den AStV und den Rat (Allgemeine Angelegenheiten), in Erwartung des mündlichen Berichts, den der Vorsitz dem Europäischen Rat im Dezember 2018 erstatten wird, und des diesbezüglichen Gedankenaustauschs die erzielten Fortschritte zur Kenntnis zu nehmen.
-